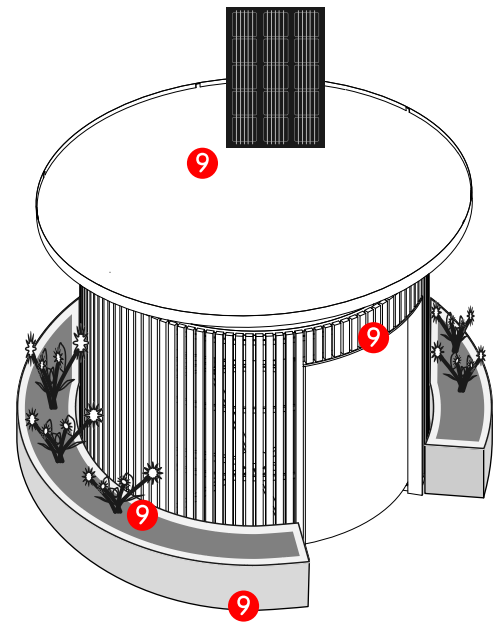
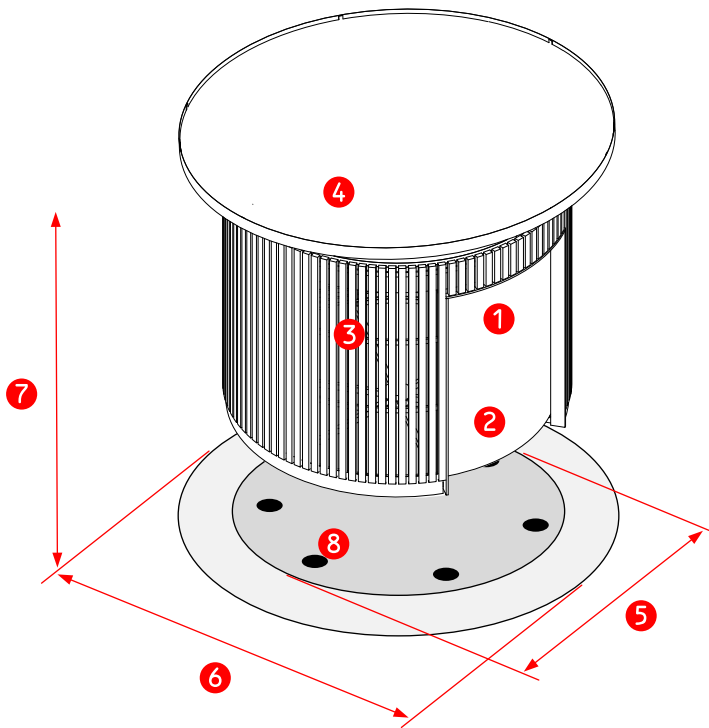


DIE FAHRRADGARAGE

Modell "W12"







1. Platz für 12 Fahrräder/E-Bikes,
unterstützende Hebehilfe für Räder
bis zu 25 kg

2. Schiebetür auf Leisen
Rollen gelagert

3. Fassade aus verschiedenen
Hölzern und in
div. Farben möglich
z.B. Lärche, Eiche,
Tanne, Douglasie, Kiefer, usw.

4. Grosses Dach für trockene Fahrräder,
als Fassadenschutz und
für Solarmodule

5. Grundfläche: \varnothing von 340 cm - 440cm (9)

6. Dachfläche: \varnothing ca. 420 cm

7. Höhe: ca. 330 cm

8. Punkt-Fundamente: 6 x ca. 60 cm (Tiefe)

9. Optional: Pflanzkübel mit
Sitz- und Ablagegelegenheit,
Innen- und Aussenbeleuchtung gesteuert
durch Türöffnung
Solarmodul inkl. Batterie für Beleuchtung

Gerne unterstützen wir Ihr Vorhaben. Informationen zu Preisen und Lieferzeiten
erhalten Sie nach Absprache in einem detaillierten Angebot.



DIE MOBILSTATION

Wuppertal | Nordstadt | Ölberg

mobilstation

Wuppertal Nordstadt
Schusterplatz

- Haltestelle Lutherstift
75 m
- Fahrrad-abstellanlage
- Taxistand Schusterplatz
- Fahrradgarage Schusterplatz
- Carsharing-Station Schusterplatz

Fahrradgarage Schusterplatz
unter www.nord-stadt.de

Was vor zwei Jahren als Idee entstand...



... ist heute Realität: die Mobilstation am Schusterplatz! Der anfängliche Plan war, eine Fahrradgarage zu errichten. Der Antrag auf Errichtung von 5 Fahrradgaragen auf dem Ölberg beim Bürgerbudget 2017 scheiterte zunächst. Davon ließen sich die Aktiven der Initiative „Mobiler Ölberg“ aber nicht beirren. Man bettete die Idee vielmehr in ein größeres Konzept ein: die Mobilstation! Hierbei werden mehrere Verkehrsmittel des Umweltverbundes an einem Ort zur Verfügung gestellt. Die Mobilstation besteht heute aus einer Fahrradgarage für 12 Fahrräder oder Pedelecs, einer weiteren Cambio Car-Sharing-Station, 6 Fahrradbügeln und zwei Taxi-Stellplätzen und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Linie 643 der WSW. Wo?

Natürlich am Schusterplatz, im Herzen des Ölbergs. Hannes Mayer, Mitglied in der Initiative, entwickelte als Industriedesigner die ersten Entwürfe für die Fahrradgarage und die Mobilstation. Die Bezirksvertretung Elberfeld unterstützte das Vorhaben politisch und materiell. Die Stadtverwaltung arbeitete während des gesamten Planungsprozesses eng mit dem Mobilen Ölberg zusammen und brachte eigene Ressourcen ein. Insofern ist die „Mobilstation am Ölberg“ ein gelungenes Gemeinschafts-Projekt von Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung. Sie wird aus kommunalen und privaten Vereinsmitteln finanziert und ist nach dem aktuellsten NRW-Design entworfen worden. Damit ist sie die erste Quartiers-Mobilstation in NRW, die das neue Design „auf die Straße“ bringt.